

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	9
1 Grundlagen und Organisationsstrukturen des Sozialstaates	11
1.1 Begrifflichkeiten, Definitionen und Wohlfahrtsstaatstheorien.....	11
1.1.1 Aufgaben der Sozialpolitik: Inklusion, Kompensation und Emanzipation	12
1.1.2 Wohlfahrts- und Sozialstaat: Entwicklungsstufen, Gegensätze oder Synonyme?.....	16
1.2 Wohlfahrtsstaatstypen im <i>internationalen</i> Vergleich.....	22
1.3 Struktur- und Gestaltungsprinzipien des <i>deutschen</i> Sozialsystems.....	28
2 Das „goldene Zeitalter“ des Wohlfahrtsstaates: Auf-, Ab- und Ausbau des Systems der sozialen Sicherung	37
2.1 Entstehung und Entwicklung des Sozialstaates im Kaiserreich (1870/71 bis 1914).....	38
2.2 Konsolidierung des Sozialstaates, Weltwirtschaftskrise 1929/33 und „Drittes Reich“.....	46
2.2.1 Der Erste Weltkrieg als Katalysator und die Weimarer Republik als Stabilisatorin der Entwicklung zum Wohlfahrtsstaat	46
2.2.2 Volkswirtschaft, Wohlfahrtsstaat und Demokratie im Niedergang.....	52
2.2.3 Zentralisierung, Entdemokratisierung und Ethnisierung des Sozialstaates unter Adolf Hitler.....	59
2.3 Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Weltwirtschaftskrise 1974/75	63
3 Vom Modellfall zum Auslaufmodell? – Medienberichterstattung und Akzeptanzprobleme des Sozialstaates	73
3.1 Die <i>prinzipielle</i> Kritik am Sozialstaat	74
3.1.1 Neoliberale beklagen die Bürokratisierung des Staates und die Schwächung der wirtschaftlichen Dynamik	74
3.1.2 Kommunitarier monieren die Dominanz des Marktes und die Entmachtung bzw. Entmündigung der Zivilgesellschaft.....	74
3.1.3 Feministinnen bemängeln die Orientierung des Sozialleistungssystems am Männlichkeitsideal.....	74

3.2.3	Alterung und Schrumpfung der Bevölkerung als Bedrohung des Sozialstaates – das Argument seiner Überlastung durch den demografischen Wandel („Vergreisung“)	103
3.2.4	Sozialpolitik als übermäßige Belastung des Wirtschaftsstandortes – das Argument eines durch die Globalisierung erzwungenen Umbaus („Standortschwäche“)	105
3.3	Auswirkungen der Kritik auf das Alltagsbewusstsein	107
4	Wirtschaft, Soziales und Wohlfahrt in der (Sinn-)Krise	113
4.1	Massenarbeitslosigkeit, Finanzierungsprobleme des Sozialstaates und Leistungsabbau	114
4.2	Die erste Halbzeit der Regierung Kohl (1982 bis 1989/90)	117
4.3	Die zweite Halbzeit der Regierung Kohl (1990 bis 1998)	122
4.4	Die liberalkonservative Transformation des Sozialstaates und ihre Legitimation	134
4.4.1	Deregulierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes als Rezept zur Verringerung der Erwerbslosigkeit	134
4.4.2	Kommerzialisierung des Gesundheitswesens und Reindividualisierung des Krankheitsrisikos	138
4.4.3	Rekultivierung der Familienpolitik als Kernstück konservativer Sozialstaatlichkeit	144
4.4.4	Die Soziale Pflegeversicherung als neuer Versicherungszweig: Krönung oder Niedergang der Wohlfahrtsstaatsentwicklung?	149
4.5	Fazit	152
5	Die rot-grüne Regierungspolitik: Auflösung des „Reformstaus“ oder Verschärfung des Sozialabbaus?	155
5.1	Sozialreform im Konsens? – Wiederbelebung, Ergebnisse und Scheitern des „Bündnisses für Arbeit“	155
5.2	Haushaltskonsolidierung auf Kosten der Beschäftigten, Bedürftigen und sozial Benachteiligten?	163
5.3	Die rot-grünen Steuerreformen als modifizierte Fortsetzung der Umverteilung von unten nach oben	165
5.4	Die sog. Riester-Rente: ein mutiger Schritt zu mehr Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit?	171
5.5	Revolution in der staatlichen Familienpolitik oder frauenpolitischer Rollback?	176
5.6	Die sog. Hartz-Kommission, ihre Vorschläge zur Arbeitsmarktreform und deren Umsetzung	180
5.7	Gerhard Schröders <i>Agenda 2010</i> als Bauplan für den „Um-“ bzw. Abbau des Sozialstaates	198
5.8	Einrichtung, Arbeit und Resultate der sog. Rürup-Kommission	204
5.9	Gesundheitsreformen zwischen mehr Solidarität, Marktorientierung und Wettbewerbswahn	209
5.10	Armutsberichterstattung und -bekämpfung	215
5.11	Fazit	218

6 Die zweite Koalition von CDU, CSU und SPD: Sozialpolitik paradox – großzügig und kleinkariert.....	229
6.1 Entstehungsgeschichte, Hauptrepräsentanten und Grundpositionen der zweiten Großen Koalition.....	230
6.2 Wohlfahrtsstaat im Zangengriff – mediale Stimmungsmache und erste Weichenstellungen	240
6.3 Nebenwirkungen und „Nachbesserungen“ von Hartz IV: Reformmaßnahmen zur „Korrektur“ der Arbeitsmarktreform.....	245
6.4 Rufe nach mehr „Generationengerechtigkeit“: Politik gegen die Rentner/innen sowie für Kinder und Jugendliche?	255
6.5 Familien- als Bevölkerungspolitik: Kampf der Armut an statt der Armut von Kindern.....	260
6.6 Die Einführung des Gesundheitsfonds als Vorbereitung der Gesetzlichen Krankenversicherung auf einen Systemwechsel	265
6.7 Steuerpolitik als Echternacher Springprozedion: Vor- und Rückwärtsreformen der Mehrwert-, „Reichen-“, Unternehmen- und Erbschaftsteuer	274
6.8 Krisenmanagement, Bankensanierung und Konjunkturprogramme im Gefolge der globalen Finanz- bzw. Weltwirtschaftskrise 2008/09	277
6.9 Fazit.....	285
7 Die neuerliche Koalition von CDU, CSU und FDP: Mehr Freiheit durch weniger soziale Sicherheit, Gleichheit und Gerechtigkeit?.....	289
7.1 Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts statt „sozialer Grausamkeiten“?	290
7.2 Beschleunigung des Wachstums oder der Umverteilung von unten nach oben?	294
7.3 Das sog. Zukunftspaket: „Sparen“ auf Kosten der (Langzeit-)Arbeitslosen, ihrer Kinder und des Sozialstaates?.....	296
7.4 Hartz IV als sozialpolitische Dauerbaustelle: Gewährleistung eines menschenwürdigen Lebens oder Übergang zu „Hartz V“?	302
7.5 Die schwarz-gelbe Gesundheitsreform: Beendigung der paritätischen GKV-Finanzierung und Etablierung der Kopfprämie durch die Hintertür.....	316
7.6 Mehr soziale Ungleichheit durch Regierungspolitik nach dem Matthäus-Prinzip – eine kritische Zwischenbilanz	322
8 Debatten über die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung des Wohlfahrtsstaates.....	329
8.1 Die sozialdemokratische Programmdebatte und Wandlungen der Wohlfahrtsstaatstheorie.....	330
8.2 Das Schröder/Blair-Papier und der „aktivierende Sozialstaat“ als Leitbild der sog. Neuen Mitte	333
8.3 Die soziale Gerechtigkeit – Grundwert oder Standortrisiko?.....	343
8.4 Rot-grüne Regierungspraxis und sozialdemokratische Prinzipien im Widerstreit	351
8.5 Modernisierung oder Abschied der SPD (wie auch der CDU) von sich selbst?.....	355
8.6 Sozialpolitik in den neuen Grundsatzprogrammen von CDU, CSU und SPD	361
8.6.1 Das SPD-Leitbild des „vorsorgenden Sozialstaates“	362

8.6.2 „Chancengesellschaft“ und „Solidarische Leistungsgesellschaft“ – die Leitbilder der Union	364
8.6.3 „Chancengleichheit“ als Ersatz für soziale Gerechtigkeit?	366
8.6.4 Verwirklichung von mehr Gerechtigkeit ohne Umverteilung von Geld?.....	368
8.7 Von Thilo Sarrazin über Peter Sloterdijk zu Guido Westerwelle und wieder retour	369
8.7.1 Die sog. Sloterdijk-Honneth-Kontroverse: Steuer- bzw. Sozialstaatlichkeit als Zankapfel im Feuilleton.....	371
8.7.2 Der neoliberale Wohlfahrtsstaatsverriss à la Westerwelle	378
8.7.3 Thilo Sarrazins rechtspopulistische Diffamierung von Armen, Migranten und Sozialstaat	381
9 Alternativen zum neoliberalen „Um-“ bzw. Abbau des Sozialstaates	385
9.1 Vermarktlichung des Sozialstaates oder Schaffung einer solidarischen Bürgerversicherung?	386
9.2 Vorgeschichte und Wegbereiter (der Idee) einer Bürgerversicherung	390
9.3 Alternativmodelle zur Finanzierung der Krankenversicherung: Gesundheitsprämie (Kopfpauschale) und Bürgerversicherung	393
9.4 Steuer- statt Beitragsfinanzierung der sozialen Sicherung: eine Fehlorientierung	397
9.5 Abkopplung der sozialen Sicherung von der Erwerbsarbeit durch eine Wertschöpfungsabgabe	402
9.6 Die solidarische Bürgerversicherung als institutioneller Kern eines zukunftsfähigen Sozialstaates.....	410
9.7 Einwände gegen die Bürgerversicherung und Möglichkeiten ihrer Widerlegung.....	413
9.8 Die bedarfsorientierte Grundsicherung als Ergänzung der Bürgerversicherung	415
9.9 Das bedingungslose Grundeinkommen – Sozialpolitik nach dem Gießkannenprinzip?	416
Abkürzungsverzeichnis.....	429
Literaturauswahl.....	435